|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nummer: 053-D Stand: 11/18 Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | | **Betriebsanweisung gem. GefStoffV** | | Universität zu Köln | |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** | | | | | |
| **ß-Mercaptoethanol, 2-Mercaptoethanol** | | | | | |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** | | | | | |
| **GEFAHR** | Giftig bei Verschlucken oder Einatmen (H301+ H331).  Lebensgefahr bei Hautkontakt (H315).  Verursacht Hautreizungen (H315).  Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  Verursacht schwere Augen­schäden (H318).  Kann die Organe (Leber, Herz) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Verschlucken (H373).  Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung (H410).  Gefahr durch An­sammlung explosions­fähiger Atmo­sphäre in Boden­nähe bei Ver­sprühen bzw. Er­wärmung!  Er­höh­te Ent­zün­dungs­ge­fahr bei durch­tränk­tem Ma­ter­ial (z.B. Klei­dung, Putz­lap­pen).  Reagiert mit star­ken Oxi­dations­mitteln, bestimmten Metallen oder mit Säuren un­ter hef­tiger Wärme­ent­wicklung.  Bil­det mit Säuren in Ge­gen­wart von Feuchtig­keit oder Wasser ge­fähr­liche Ga­se und Dämpfe (Schwefel­wasser­stoff).  WGK: 3 (stark wassergefährdend) | | | | |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** | | | | | |
| Bei Dämp­fen oder Ne­beln im Ab­zug ar­bei­ten und Front­schieb­er ge­schlos­sen hal­ten.  Ge­fäße nicht offen ste­hen las­sen!  Beim Ab- und Um­füllen Ver­spritzen und Nach­lauf ver­meiden.  Reak­tions­fähige Stoffe fern hal­ten bzw. nur kon­trolliert zu­geben.  Vor­räte im Labor so ge­ring wie mög­lich hal­ten, gegen Flamm- und Hitze­einwir­kung ge­sichert auf­be­wahren. Ver­sprühen bzw. Er­wär­mung ver­mei­den, sonst im ge­schlos­senen Ab­zug ar­bei­ten.  Beschäftigungsverbot für Schwangere und Stillende. | | | | | |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** | | | | | |
| Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.  Bei der Besei­tigung von ausge­lau­fenem/ver­schüttetem Produkt immer Schutz­brille, Hand­schuhe tragen.  Mit saug­fähi­gem Ma­terial (z.B. Vermiculit, Sand, Papiertücher) auf­neh­men und ent­sor­gen! | | | | | |
| **5. ERSTE HILFE** | | | | | **Notruf: 01-112** |
|  | **Selbstschutz beachten, Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.**  N**ach Augenkontakt:**Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen.  **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung, auch Unterwäsche und Schuhe, so­fort aus­ziehen; persönliche Schutzausrüstung tragen. Haut mit viel Was­ser spülen.  **Nach Einatmen:** Verletzten aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Arzt konsultieren.  **Nach Verschlucken:**Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen.  Auch kleine Verletzungen ins Verbandbuch eintragen. | | | | |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** | | | | | |
|  | Nicht in den Ausguss schütten!  Restlösung in „giftige wässrige Lösungen“ sammeln. | | | | |
|  | | |  | | |
|  | | | Unterschrift Geschäftsleitung | | |